

Lektion 9

Lotte: Gute Nachbarschaft

Seite 130

1 1 c (auch mögl.: a) **3** e (auch mögl.: a) **4** b **5** d
6 a (auch mögl.: c)

2 1 Heizungsableser **2** Hausverwaltung,
Gebäudereiniger, Aushang

3a B, C

Seite 131

3b *Musterlösung:*

Hallo Nina! Du hast doch gestern einen
Fahrradschlüssel gefunden. Heute steht am
Schwarzen Brett, dass Herr Nikolaev aus
dem vierten Stock den Schlüssel für sein
Fahrrad vermisst. Am besten klingelst du
mal bei ihm und sagst, dass du einen
Schlüssel gefunden hast. Vielleicht ist es
seiner.

4 2 e **3** a **4** b

5 2 Bewohner **3** Treppenhaus **4** Briefkästen
5 Tiefgarage **6** Fahrradkeller
7 Wohnungstüren **8** Lärm

Seite 132

6 2 Können Sie mir sagen, ob das
Treppenhaus immer sauber ist? **3** Wissen
Sie, wie oft die Müllabfuhr kommt?
4 Würden Sie mir sagen, wo der
Fahrradkeller ist?

7 2 wie **3** wo **4** warum **5** ob

8 1 Mieter **2** reinigen **3** abstellen,
Fahrradständer **4** Hof, Tonnen **5** gefährlich

9 2 Feiertag **3** Fluchtweg **4** Zimmerlautstärke
5 Reinigung

Seite 133

10 2 Können Sie mir erklären, warum man kein
Haustier haben darf? **3** Ich möchte gern
wissen, ob man im Keller Kinderwagen
abstellen darf **4** Wissen Sie, wann sonntags
die Ruhezeiten sind?

11 2 Ich möchte gern wissen, ob die Bewohner
das Treppenhaus selbst reinigen müssen.
3 Ich möchte gern wissen, ob man ein
Haustier haben darf. **4** Ich möchte gern
wissen, ob es eine Tiefgarage gibt.

6 Können Sie mir sagen, wo man die
Fahrräder abstellen kann?

7 Können Sie mir sagen, wie die Regeln zur
Mülltrennung sind?

8 Können Sie mir sagen, wie oft die
Trinkwasser-Untersuchung ist?

12b o lang: 6 o kurz: 3, 7 ö lang: 2, 8 ö kurz: 4, 5

Seite 134

13 + Moment, ich helfe dir.
- Danke, das geht schon.
+ Soll ich dir vielleicht helfen?
- Das ist wirklich nett.

14 2 b **3** a **4** a

15 2 a **3** c **4** b **5** d

16 1 wollten **2** Musstest, wollte **3** Durfte, sollte
4 Konntet, mussten

Seite 135

17 2 Ich durfte oft bei Nina übernachten. **3** Wir
mussten viel zu Hause helfen. **4** Max sollte
immer den Müll rausbringen. **5** Durftet ihr
nie zu einer Party gehen?

18a 1 Gläschen **2** Gäbelchen **4** Tässchen
5 Schränkchen **6** Messerchen **7** Tischchen
8 Tellerchen

18b *Musterlösung:*

Es gibt zwei Tischchen und sieben
Stühlchen. Auf den Tischchen stehen sechs
Tellerchen. Es gibt auch vier Gläschen und
drei Tässchen. Außerdem gibt es zwei
Gäbelchen und ein Löffelchen.

19 1 Raten, parken **2** klopfen **3** verrückt
4 Lächeln **5** genug

Seite 136

20a 1 + Entschuldigung, das war keine Absicht.
2 + Tut uns leid. Das haben wir nicht
gewusst.

- Das ist nett. Ich danke euch.

3 + Das wäre sehr freundlich.

- Kein Problem, das mache ich gern.

21 individuelle Lösung

Lektion 10

Yasmin: Die Bewerbung

Seite 137

1 2 Arbeitszeiten, Öffnungszeiten

3 Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsbrief

4 Mietvertrag, Arbeitsvertrag 5 Arbeitgeber, Arbeitnehmer

2a 2 b 3 b 4 a 5 b

2b beraten, Stellenanzeige, Anschreiben, Lebenslauf

Seite 138

3a eine Liste über die Arbeitserfahrungen machen, genug Zeit für die Fahrt planen

3b 2 Tipps 3 Pluspunkt 4 notieren 5 pünktlich

3c *Musterlösung:*

Also: Bereite dich gut auf das Gespräch vor: Sammle Informationen über das Unternehmen. Überlege: Welche Fragen kann dein Gesprächspartner dir stellen? Auf diese Fragen solltest du antworten können. Komm pünktlich zum Gesprächstermin und sei interessiert und höflich. Wenn du Fragen an die Firma hast, dann frage - das zeigt, dass du Interesse hast. Und das Wichtigste: Sei nicht zu nervös und bleibe du selbst!

4 2 t 3 k 4 p 5 t 6 k

5 1 könnten, könnten 2 könntest, könnte 3 könnte, könntet

Seite 139

6 B könntest C könntest, kann

7 2 Du könntest doch einfach ein paar Pizzas holen. 3 Ihr könntet doch ins Fitnessstudio gehen. 4 Ihr könntet euer Zimmer aufräumen. 5 Sie könnten zur Agentur für Arbeit gehen. 6 Du könntest in das Land reisen und dort mit den Menschen sprechen.

8 + Meinst du, ich könnte das einfach ehrlich sagen?
+ Was soll ich tun? Könntest du mir einen Tipp geben?
- Du könntest ...

Seite 140

9 B den Sohn C sich D sich E sich F sich

10 2 uns 3 euch 4 sich 5 mich 6 dich

11a 2 Er informiert sich im Internet über das Unternehmen. 3 Er zieht sich schnell um. 4 Er verhält sich im Gespräch richtig.

11b 2 Er will sich im Internet über das Unternehmen informieren. 3 Er will sich

schnell umziehen. 4 Er will sich im Gespräch richtig verhalten.

Seite 141

12a 2 du hast dich geärgert. 3 er hat sich beschwert. 4 wir haben uns getroffen. 5 ihr habt euch unterhalten. 6 sie haben sich gestritten.

12b 2 Du hast dich doch erst gestern über sie geärgert. 3 Er hat sich doch erst gestern über den Lärm beschwert. 4 Wir haben uns doch erst gestern getroffen. 5 Ihr habt euch doch erst gestern über Fußball unterhalten. 6 Sie haben sich doch erst gestern gestritten.

13a B 3, 5 C 2, 4

13b 2 Ich interessiere mich sehr für Menschen. 3 Was können Sie besonders gut? 4 Ich möchte gern halbtags arbeiten. 5 Eigentlich suchen wir jemanden in Vollzeit.

13c 2 Ich würde gern wissen, ob man auch halbtags arbeiten kann. 3 Können Sie mir erklären, was meine Aufgaben sind. 4 Mich würde interessieren, wie viel Personal die Firma hat. 5 Darf ich fragen, ob Sie als Arbeitgeber die Fahrtkosten übernehmen.

Seite 142

14 2 e 3 g 4 a 5 d 6 b 7 f

15 2 der Leser, die Leserin 3 der Berater, die Beraterin 4 der Ausbilder, die Ausbilderin

16a *Musterlösung:*

Ausbildungsdauer: Für den Bachelor-Abschluss braucht man drei bis vier Jahre, für den Master-Abschluss noch einmal zwei
Arbeitsbeginn und -ende: beginnen um halb 10 und üben zusammen bis 12 Uhr, natürlich mit kleinen Pausen ... üben noch einmal von 15 bis 18 Uhr. Zwei- bis dreimal pro Woche haben wir am Abend ein Konzert ... oft erst um 23 Uhr zu Hause

Gehalt genug: Ja, man kann von der Musik leben ... ein Vollzeitjob mit normaler Bezahlung und Urlaub

Seite 143

16b 2 Einen Platz an der Musikhochschule bekommt man nur, wenn man die Prüfung besteht. 3 Bewerbungen um eine Stelle funktionieren genau wie in andere Berufen.

4 Sie kommt abends oft erst um 23 Uhr nach Hause. 5 Sie muss nebenbei keinen anderen Job machen.

17a **Beruf / Job:** Aushilfe, Tagesmutter, Fahrer, Musikerin Bedienung, Erzieherin
Arbeitsort: Kantine, Seniorenheim, Einrichtung, Ladengeschäft, Bau, Kaufhaus, Klinik

17b 2 Fahrer 3 Aushilfe 4 Einrichtung, Seniorenheim 5 Bau

18 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 5

Seite 144

- 1 2 Briefkasten 3 Waschkeller 4 Müllabfuhr
5 Hausordnung 6 Fahrradständer
7 Treppenhaus
- 2 2 Unterlagen 3 vorbereiten 4 Qualifikationen
5 Teilzeit 6 Vollzeit
- 3 2 Ich bin nicht sicher, wann wir den Termin beim Vermieter haben. 3 Ich bin nicht sicher, ob man in der Tiefgarage Möbel abstellen darf. 4 Ich bin nicht sicher, wer das Auto in der Einfahrt geparkt hat.

Seite 145

- 4 2 Durftest du bei deinen Großeltern übernachten? 3 Welche Ausbildung sollte euer Bruder machen? 4 Was wolltet ihr als Jugendliche werden? 5 Leider konnten meine Eltern ein Studium nicht bezahlen.
- 5 2 Sie könnte einen Aushang im Supermarkt machen. 3 Wir könnten in die Berge fahren. 4 Ihr könntet beim Putzen helfen.
- 6 dich, /, uns, mich, euch, sich

Seite 146

- 7a 2 Reinigungsarbeiten 3 Ruhe im Haus 4 Haustiere 5 Sicherheit
- 7b **richtig:** 2, 3 **falsch:** 4, 5
- 8 2 bei einer Tankstelle 3 Teilzeit 4 kein 5 weiß noch nichts von 6 vielleicht

Seite 147

- 9 **Musterlösung A:**
... im Naturpark Isarwald, weil ich gern draußen in der Natur bin und mich für Blumen und Bäume interessiere. In meiner

Heimat Bosnien habe ich zwei Jahre in einem Blumenladen gearbeitet und hier in Waldberg bin ich gern im Garten und kümmere mich um die Pflanzen. Ich möchte gern halbtags arbeiten, am liebsten am Vormittag. ...
Mit freundlichen Grüßen
Asja Petrović

Musterlösung B:

... als Aushilfe im Getränkemarkt. Ich habe auch schon Erfahrung im Verkauf, weil ich im Frühjahr in einem Baumarkt gearbeitet habe. Da ich zurzeit vormittags einen Deutschkurs besuche, sind die Arbeitszeiten am Freitagnachmittag und Samstag für mich ideal. ...
Mit freundlichen Grüßen
Lamine Ngom

10 **Musterlösung:**

- 1 + Besten Dank! Das ist sehr nett!
2 + Soll ich das vielleicht machen?
- Danke, das geht schon!
+ Ich mache das wirklich gern.
- Ich schaffe das schon. Aber besten Dank!

Lektion 11

Zofia: So ein Stress!

Seite 148

- 1 2 Hausarzt 3 Rufnummer 4 Arztpraxis
5 Ansage 6 Rückruf 7 rufen 8 zurück
9 Besprechung 10 Arzthelferin 11 abgesagt

2a a 2, 5 b 3, 6 c 7 d 4, 8

2b A 6 B 3, 5 C 1, 8

Seite 149

- 3 2 Schlaftabletten 3 Magen 4 Baldrian

4a **Musterlösung:**

Ich **interessiere mich sehr für** Sport, Ernährung und Gesundheit und ich **glaube, genau deshalb mache ich mir oft Sorgen um mich!** Manchmal **habe ich Lust auf** Schokolade, aber dann **denke ich an den Zucker, an das Fett ...** Wenn ich Sport gemacht habe, **bin ich zufrieden mit mir.** Wenn ich keine **Zeit für Sport habe, ärgere ich mich über mich.** Wenn mein Nachbar **von seinen Herzproblemen erzählt, habe ich Angst vor einem Herzinfarkt.** Und wenn ich gesund bin, **warte ich auf die nächste**

Erkältung. Jeden Tag informiere ich mich über neue Krankheiten. Das ist doch nicht normal! Vielleicht sollte ich mal mit einem Arzt sprechen? Ach, ich träume von einem Leben ohne Sorgen! Habt ihr vielleicht einen Tipp?

an, auf, für, um, über → **Akkusativ**: sich Sorgen machen um, Lust haben auf, denken an, (keine) Zeit haben für, sich ärgern über, warten auf, sich informieren über
mit, vor, von → **Dativ**: erzählen von, Angst haben vor, sprechen mit, träumen von

4b 1 mit 2 über 3 um 4 an 5 an 7 auf 8 vor 9 auf

Seite 150

5a 1 ihm 2 einem, eine 3 die Hunde, sie 4 den, die 5 die, Ihnen

5b 1 meine 2 seine, der 3 die, mich, meine 4 meiner, ihr

6 2 Ich habe Lust auf eine Tasse Tee. 3 Elisa spricht mit der Ärztin. 4 Jon lacht gerne über Filme und Comics. 5 Piotr hat Angst vor meinem Hund. 6 Thea wartet auf einen Anruf von ihrem Freund. 7 Sascha erinnert sich gern an seine Kindheit. 8 Anja ist zufrieden mit ihrem Job. 9 Max informiert sich über einen Sprachkurs. 10 Tante Laura erzählt von ihrem Vater.

Seite 151

7a 1 Arzthelferin, Wartezimmer 2 bluten, erkältet sein, Magenschmerzen, verletzt sein, eine Wunde haben 3 impfen, untersuchen, ein Medikament verschreiben, krankschreiben 4 Tabletten, Pflaster, Salbe, Schmerzmittel, Spritze, Tropfen, Verband

7b 2 blutet 3 Wunde 4 Verband 5 verschreibt 6 impft 7 Spritze 8 Pflaster

8 2 a 3 b 4 b 5 b 6 a 7 b

Seite 152

9 1 Schlafengehen, halbe, Tablet 2 nacheinander, nehmen, entspannen 3 Stück, solche

10 *Musterlösung*:
Du solltest viel Wasser trinken und viel schlafen, am besten 7 bis 8 Stunden in der Nacht. Bewegung hilft auch, also solltest du Sport machen. Du könntest z.B. joggen, Radfahren oder schwimmen gehen. Du könntest auch einen Spaziergang an der frischen Luft machen. Wenn deine

Kopfschmerzen aber nicht besser werden, solltest du zum Arzt gehen!

11a 2 Woran 3 Worauf 4 Über wen

11b 2 Wofür, für, dafür 3 Wovor, vor, Davor 4 Mit wem, mit, mit 5 Wovon, Von, Davon

Seite 153

12 2 Für Fußball. Und du? Wofür interessierst du dich? 3 Vor Hunden. Und du? Wovor hast du Angst? 4 Auf Pizza. Und du? Worauf hast du Lust? 5 An meine Arbeit. Und du? Woran denkst du? 6 Über Regen am Wochenende. Und du? Worüber ärgerst du dich?

13a begrüßen → die Begrüßung
besprechen → die Besprechung
rechnen → die Rechnung
wohnen → die Wohnung
erklären → die Erklärung

13b Erkältung, Entspannung, Krankschreibung

14a 2 Haus 3 hin 4 hoffen 5 Hort 6 haben

14b ja 5, 6, 8, 10, 12 nein 4, 7, 9, 11, 13, 14, 15
1. Spalte Hand, Krankenhaus, Herz, vorhaben, Hausarzt **2. Spalte** Empfehlung, ihr, kühlen, Ohr **3. Spalte** stehen, umziehen, nähen

Seite 154

15a A, B, E, D

15b *Musterlösung*:

2 Soziale Isolation soll ähnlich schlimm sein wie Rauchen, Alkohol oder Übergewicht.
3 Der Text sagt, dass Familien heute meistens kleiner als früher sind und die einzelnen Familienmitglieder oft in unterschiedlichen Städten oder Ländern wohnen. Auch gibt es heute viele Alleinerziehende oder Singles.
4 Wenn man keine/n Partner/in und keine Familie hat, sind auch gute FreundInnen wertvolle soziale Kontakte.
5 Um gute Freundinnen und Freunde zu haben, sollte man selbst ein/e gute/r Freund/in sein und durch regelmäßige Treffen, Telefonate oder Videogespräche Nähe und einen ehrlichen Austausch ermöglichen.

16 individuelle Lösung

Lektion 12

Pekka: Der große Tag

Seite 155

- 1a** 2 der Regen 3 die Wolke 4 der Wind 5 das Gewitter 6 der Schnee 7 der Nebel
- 1b** Im Nordosten regnet es.
Im Südwesten schneit es.
Im Süden ist es neblig.
Im Westen ist es windig.
Im Osten ist es bewölkt.
Im Osten gibt es ein Gewitter.
- 2** 2 steigen 3 Der Himmel 4 trocken 5 sinken
6 Der Wetterbericht
- 3a** 1 war 2 Bier – wir 3 Wein – Bein 4 Wald – bald 5 bitter – Wetter 6 Westen – am besten

Seite 156

- 4** 2 Kultur 3 Veranstaltungen
4 Überraschungen 5 Bühne 6 Künstler
7 Zuhören 8 Geheimnis 9 mitspielen
10 stillsitzen 11 Rhythmen
- 5** A hohen, erste B kleine, neuen,
sympathische C jungen, nette, tolle
D beliebte, laute

Seite 157

- 6** 2 Ich finde die schwarzen Schuhe am besten.
3 Ich finde die blaue Hose am besten. 4 Ich finde das rote Kleid am besten. 5 Ich finde die gelbe Jacke am besten. 6 Ich finde den braunen Mantel am besten.
- 7** 1 gut, lustig 2 kleine, jung, alt 3 graue, blauen, nebligen, schön
- 8** 1 cool 2 Show 3 präsentieren 4 Teilnehmer 5 Gedicht 7 bekannt 8 Auftritt
- 9** 2 abends 3 werktags 4 wochentags 5 mittwochs 6 feiertags

Seite 158

- 10** 2 a 3 a 4 b 5 b 6 a
- 11** *Musterlösung:*
+ Hey Olena! Wollen wir am Samstagabend etwas zusammen machen?
- Hallo Nicole. Ja, sehr gern! Wollen wir in den neuen Club beim Rathaus gehen?
+ Das ist eine super Idee!
- Wann und wo wollen wir uns treffen?

- + Wie wäre es um 22 Uhr draußen vor dem Club?
- Klingt gut. Bis Samstag!

- 12a** 2 ... am Telefon reservieren oder an der Abendkasse kaufen. 3 ... es für Sonnabend noch Karten gibt. 4 ... eine Schlossführung mitmachen. 5 Merve kümmert sich um die Organisation.

12b *Musterlösung:*

Anruf 1:

- 1 Nur noch Restkarten in den letzten Reihen.
2 Wochentags 20 Euro und am Wochenende 25 Euro pro Person. 3 Leider keine Ermäßigung. 4 Bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. 5 Um 20 Uhr.

Anruf 2:

- 1 werktags von 14 bis 18 Uhr und sonntags und feiertags von 10 bis 18 Uhr 2 12 Euro
3 Für alle bis 25 Jahre gibt es 10 Prozent Ermäßigung 4 jeweils um 10, 13 und 15 Uhr
5 5 Euro

Seite 159

12c *Musterlösung:*

Hallo Nino, ich habe im Theater angerufen. Für Samstag gibt es leider nur noch Restkarten in den letzten Reihen. Eine Karte kostet 25 Euro pro Person und leider gibt es keine Ermäßigung. Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr. Bis 15 Minuten davor kann man die Tickets abholen. Hast du Lust?

Hallo Nino, ich habe im Schloss angerufen. Das hat am Samstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 12 Euro. Bist du schon 25? Falls nicht bekommst du 10 Prozent Ermäßigung. Führungen werden immer um 10, 13 und 15 Uhr angeboten und kosten 5 Euro. Das klingt doch gut, oder?

- 13** richtig: 2, 3, 4, 7 falsch: 5, 6

Seite 160

- 14** 1 bekannten 2 internationalen 3 neuen, vielen, schönen
- 15** bunten, freundlichen, teuren, hohe, großen, engen, langen, bequemen, riesige
- 16** richtig, alt, Neue, Alte, wunderbare, Großen, breit, hoch, bequemen, schnell, hohen, vielen, Alte, gut, fantastischen

Seite 161

17a 2 e 3 a 4 b 5 d

17b *Musterlösung:*

- + Hey Timo. Warum warst du am Samstag nicht auf Alfredos Party?
- Ich konnte nicht. Ich musste arbeiten.
- + Oh. Schade, dass du nicht kommen konntest.
- Ja, das finde ich auch. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal.

18 2 einigen 3 absolute 4 Talent 5 locker
6 Artikel 7 Werbung 8 Witz

19 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 6

Seite 162

- 1 2 bluten 3 Spritze 4 Verband 5 Pflaster
6 Magen 7 Schafe
- 2 2 der Orthopäde 3 die Gynäkologin
4 die Zahnärztin 5 der Kinderarzt
6 der Augenarzt 7 die Ohrenärztin
- 3 1 sonnig, trocken 2 Wind, Wolken 3 Schnee
- 4 2 Geheimnis 3 Talent 4 Führung

Seite 163

- 5a 2 Mit der Apothekerin. 3 Auf wen... Auf den Arzt. 4 Worauf... Auf einen Spaziergang.
5 Über wen... Über die Moderatorin.
6 Wovor... Vor (einem/dem) Gewitter.
- 5b 2 um deine, Darum 3 an euren, an ihn
4 von dem, davon 5 von dem, von ihm
- 6 1 neue, linken, blöd 2 internationalen,
großen, ganzen, bekannte

Seite 164

- 7 2 b 3 a 4 c 5 b
- 8 2 hinten vorne 3 in vor 4 Finger Nase
5 heiß kalt 6 einen Tag 10 bis 15 Minuten

Seite 165

9 *Musterlösung:*

Es tut mir leid, dass du krank bist. Ich hoffe, dass es bald (wieder) besser wird / dass es dir bald wieder besser geht. (Natürlich ist es) Schade, dass du nicht kommen kannst. Vielleicht klappt es ein anderes Mal. (Gute Besserung)
Viele Grüße ...

10 Du siehst schlecht ..., Was ist passiert? ...
Geht's dir denn wieder etwas besser, ...
mache mir wirklich Sorgen ...

11 *Musterlösung:*

Da kann ich leider nicht. Aber wie wäre es mit übermorgen? ... Wollen wir uns um Viertel vor acht im Kino treffen? ... wir müssen den Termin leider verschieben

Lektion 13

Maria: Eine blaue Tasche

Seite 166

- 1 1 Kein Problem! 2 Sei nicht böse! ... Das ist doch nicht so schlimm! 3 Entschuldigung. ... Das macht doch nichts. 4 Das tut mir schrecklich leid. ... Schon gut.
- 2 1 Skateboard, Puppe 2 Besteck
3 Schmuck: Kette, Ring,
4 Drogerieartikel: Creme, Zahnpasta, Seife
5 Schlafanzug, Mütze, Socken

Seite 167

- 3a 2 Der, schöner 3 Das, teures 4 Die, schicke, bequemen
- 3b 2 den, dicken 3 das, weites 4 die, schöne, teuren
- 4 1 rote, roten 2 nettes, kleine 3 neuer, schwarze 4 kleiner, vielen 5 schöne, blauen
6 warmen, dicken
- 5 + scharfes, großen, helle
- kleine, scharfes, großer, dunkle, hellen

Seite 168

- 6a 2 Parfüm, Plastik, Glas 3 Sonderangebot, Kissen, Stoff, Decken, Wolle 4 Handschuhe, Leder 5 Durchsage, Rabatt, Produkte
- 6b Das ist aus Glas: die Vase, das Fenster
Das ist aus Leder: die Tasche, die Schuhe
Das ist aus Plastik: die Flasche, die Tasse
Das ist aus Wolle: die Socken, die Jacke
Das ist aus Stoff: die Hose, das T-Shirt
- 7 1 Treppe, die Haushaltswaren 2 seine Enkelin, Stoff, Kunststoff, Sportabteilung
3 Fußball, Erdgeschoss, Aufzug
- 8a 2 c 3 d 4 a

Seite 169

- 8b** - Bestimmt, Wahrscheinlich
+ sicher?
- nicht
+ ist das Beste!
- Vielleicht
- 9** 2 gelben 3 weißen 4 roten 5 grauen
- 10** 2 dunklen, schönen, hellen 3 roten, gelben
4 lange, hübschen 5 langes, schicken
6 fantastische, bekannten 7 altes,
praktischen 8 neuen

Seite 170

- 11** 2 einem roten 3 einen schönen 4 ein alter
5 einer blauen 6 einem leckeren 7 einem
tollen 8 ein kleiner 9 ein gelbes 10 ein
kleines 11 einem großen
- 12** individuelle Lösung
- 13a** 2 wünschen 3 die Schüler 4 sie dürfen
5 dümmer 6 klüger 7 Hüte 8 die Strümpfe
9 die Handtücher
- 13b** 1 Handtuch – Strumpf – Wunsch – Schule
2 lügen – dürfen – müssen – Schüler –
Strümpfe – Bücher

Seite 171

- 14a** 2 Woher? vom 3 Wo? beim 4 Woher? vom
5 Woher? von 6 Wo? bei 7 Wo? bei
- 14b** 3 Ich komme gerade vom Spaziergehen.
4 Ich war beim Arzt. 5 Ich war bei BEDEKA.
6 Ich komme von Lisas Party.
- 15** 1 windig 2 schattig, sonnig 3 saftig 4 salzig
5 durstig 6 ruhig

Seite 172

- 16a** 2 Mein erster Tipp: ... 3 Lieben Sie Filme und
nutzen Sie gern Videoportale ... 4 Haben Sie
keine Zeit für Filme und hören lieber?
5 Nächste Woche gibt es hier ...
- 16b** 2 b 3 a 4 a 5 a
- 17** individuelle Lösung

Lektion 14

Toni: Wir bleiben in Kontakt!

Seite 173

- 1** 2 Abholschein 3 Post 4 Schein 5 Paket

- 2a** 2 Postkarte 3 Zoll 4 Päckchen
5 Briefumschlag 6 hineinschreiben
- 2b** a Sendung 5b 10er-Pack 4c wert 1d Gewicht
2e Briefmarke 6f Absender, Empfänger

Seite 174

- 3a** 2 Wetter – Bericht – Wetterbericht
3 Zug – Verbindung – Zugverbindung
4 Mutter – Sprache – Muttersprache
5 Geburt – Tag – Geschenk –
Geburtstagsgeschenk
6 Winter – Sport – Gebiet –
Wintersportgebiet
- 3b** 2 d 3 a 4 b 5 c 6 e
- 4** 2 wem? meiner Freundin wen/was? das
Rezept 3 wem? unseren Freunden wen/was?
eine Reise 4 wem? seinem Bruder wen/was?
die Aufgaben 5 wem? ihren Eltern wen/was?
den Film
- 2 ihr, das Rezept, es, ihr 3 ihnen, eine Reise,
sie, ihnen 4 ihm, die Aufgaben, sie, ihm
5 ihnen, den Film, ihn, ihnen
- 5** 2 ihn, dir 3 sie, euch 4 sie, Ihnen 5 es, euch
6 sie, Ihnen
- 6a** + Wann schickt er ihnen die Information?
- Am Montag schickt er sie ihnen.

Seite 175

- 6b** 1 + Wann gibst du deiner Nachbarin den
Schlüssel zurück?
- Ich gebe ihn ihr am Abend zurück.
2 + Wann hat die Ärztin deinem Vater das
Schmerzmittel verschrieben?
- Gestern hat sie es ihm verschrieben.
- 7** 2 Ich habe es ihr schon geschenkt. 3 Ich
habe ihn ihm schon erklärt. 4 Ich habe sie
ihnen schon gezeigt. 5 Ich habe sie ihr schon
gegeben. 6 Ich habe sie ihnen schon geholt.
- 8** 2 + Nimm doch bitte der Tagesmutter
Nastjas Spielzeug mit. ...
- Nimm es doch bitte der Tagesmutter mit.
3 + Du könntest doch deiner Frau den Ring
hier kaufen, oder? ...
- Du könntest ihn doch deiner Frau zum
Hochzeitstag schenken.
4 + Eva, bringst du deinem Vater bitte die
Briefe? ...
- Bring sie bitte deinem Vater.

Seite 176

- 9a** **A** lädst, herunter, verwenden **B** einstellen
C draufdrückst, schaltest, einschalten
D Batterie, wechseln, eingelegt
- 9b** **1** ..., wie ich sie installiere. **2 D** Meine Uhr geht nicht. Ich habe keine Ahnung, was der Grund sein kann. **3 B** Ich habe verschlafen. Mein Wecker hat nicht geklingelt. Vielleicht habe ich ihn nicht richtig eingestellt. **4 C** Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Die Kuckucksuhr hat mich geweckt.
- 10** **1** Man muss hier draufdrücken. **2** Wie funktioniert das? **3** So funktioniert das, siehst du? **4** Wozu braucht man denn diesen Schalter? ... Den braucht man für die Musik.

Seite 177

- 11** **1 e 3 b 4 a 5 d**
- 12** **2** Wir sollten erst dieses Problem klären. **3** Ihr solltet damit im Zirkus auftreten. **4** Du solltest endlich das Päckchen abschicken. **5** Du solltest ihr nicht so viele Ratschläge geben. **6** Sie sollten gleich zurückrufen.
- 13** **Alima** sollte **Crucio** würde **Sori** solltest **Okuhle** würde
- Gast** *Musterlösung 1:*
Auf ein zweites Date würde ich verzichten.
Musterlösung 2:
Du solltest nach ein paar Minuten aufstehen und einfach gehen.

Seite 178

- 14** **2** Junge Leute **3** Textnachrichten
4 kommunizieren **5** Milliarden
6 Im Durchschnitt
- 15** ~~**2** beruflich~~ privat ~~**3** Posts~~ E-Mails
~~**4** Millionen~~ Milliarden ~~**5** in Europa~~ Weltweit
~~**6** am Ende der~~ in der nächsten
- 16a** **richtig** 2, 4, 6 **falsch** 5, 7 **keine Info** 3

Seite 179

- 16b** *Musterlösung 1:*
Bei uns war das ganz ähnlich. Meine Großeltern hatten kein Telefon zuhause. Wenn sie etwas von jemandem gebraucht haben, mussten sie die Person besuchen oder das Telefon von Nachbarn benutzen. Meine Eltern haben erst seit ein paar Jahren ein Smartphone. Das finden sie manchmal immer noch kompliziert. Aber sie machen

sehr gerne Fotos damit.

Musterlösung 2:

Ich habe schon als Kind gerne telefoniert. Am liebsten mit meiner besten Freundin. Wir haben uns jeden Tag angerufen. Heutzutage schreiben wir außerdem täglich in einer Messenger-App. Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie man früher ohne soziale Medien kommuniziert hat.

17 **2** Blödes **3** Lustiges **4** Schönes **5** Kluges

18a **1** uns sehr gefreut, dass **3** wunderbar mit euch **4** vielen Dank nochmal für **5** mir eine große Freude gemacht

18b 1, 3, 2, 6, 4, 5

19 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 7

Seite 180

- 1** **2** Leder **3** Material **4** Socken **5** Sonderangebot **6** Wolle **7** Kunststoff **8** Waren **9** Plastik
- 2** **2** Postkarten **3** Sendungen (auch mögl.: Päckchen) **4** Zoll **5** Gewicht **6** Päckchen (auch mögl.: Sendungen) **7** Sekunden **8** Empfänger **9** Wecker **10** Dateien
- 3** **1** von der **2** bei der **4** bei **5** beim **6** bei **7** vom

Seite 181

- 4** **2** bunten **3** alte **4** richtigen **5** lieben **6** persönliches **7** netten **8** schnelle **9** modernen
- 5** **2** ihn ihr **3** es ihnen **4** es dir
- 6** **2** Ihr solltet genug Wasser mitnehmen. **3** Dann sollten sie vorher vielleicht einen Schwimmkurs machen. **4** Dann solltest du bald mit dem Training anfangen. / ... solltest du mit dem Training bald anfangen. **5** Aber dann sollten wir auch die Wände neu streichen.

Seite 182

7a **Person 2** Nein **Person 3** Ist sich nicht sicher **Person 4** Ja

7b 3, 6, 7, 8

- 8 2 In die erste Etage. 3 In eine andere Etage.
4 In eine andere Etage. 5 In die fünfte Etage.
6 Ins Erdgeschoss.

Seite 183

- 9 *Musterlösung 1:*
Hallo Xavier,
ich verstehe, dass du Lana nicht verletzen
willst. Aber Menschen ändern sich und man
passt nicht mehr so gut zusammen wie
früher. Das geht mir auch manchmal so mit
alten Freunden. (alternativ: Mir ist das zum
Glück noch nicht passiert. Das wäre mir sehr
unangenehm / Ich habe das noch nicht
erlebt.) Vielleicht solltest Du Lana eine
Chance geben und ihr ein paarmal
schreiben. Oft verliert der andere auch
schnell wieder das Interesse. Ich würde es
jedenfalls so machen.
Viel Erfolg!

Musterlösung 2:

Hallo Xavier,
das ist wirklich keine einfache Situation. Ich
habe auch einmal nach Jahren einen
Kollegen aus dem Fußballverein wieder
getroffen. Er wollte sich dann öfter mit mir
treffen, aber ich hatte keine Lust dazu. Ich
habe ihm das freundlich, aber ehrlich
gesagt. Ich finde, du solltest auch ehrlich zu
Lana sein und ihr erklären, dass du den
Kontakt nicht möchtest. Sie versteht das
bestimmt. Viel Glück!

- 10 2 Ach, ich weiß nicht 3 ich bin nicht so sicher
4 sei ehrlich 5 versteht dich bestimmt
- 11 1 Trotzdem: Tut mir schrecklich leid!
2 Passt schon. ; Das mache ich gern.

Lektion 15

Amadou: Stadtbank Neuberg

Seite 184

- 1 1 Bargeld, einzahlen, Bank 2 Debitkarte, PIN
3 erledigen, Banking, kompliziert
4 überweisen 5 wechseln, Gebühren, erhöht,
abheben, komplett
- 2 2 Nein, überhaupt nicht 3 Das ärgert mich
4 jetzt echt genug 5 kann ... dir ... empfehlen
6 Schau doch mal auf die Webseite
7 bin ... sehr zufrieden
- 3 2 b 3 a 4 b

Seite 185

- 4a 2 F 3 E 4 A 5 C 6 D
- 4b 4 Das Fenster wird automatisch geöffnet. 6
Die Unterlagen werden kopiert.
- 5 2 werden 3 werden 4 wird 5 wird 6 werden
7 wird 8 werden

Seite 186

- 6a **Keine oder trennbare Vorsilbe**
(...)**ge** ... (**e**)**t** genächt (...)**ge** ... **en** angerufen,
getroffen ... **iert** fotografiert, notiert
Nicht trennbare Vorsilbe
...-(**e**)**t** verändert, besucht ...-**en** vergessen,
bekommen
- 6b 2 überweisen → überwiesen
3 abbuchen → abgebucht
4 einzahlen → eingezahlt
5 abheben → abgehoben
6 erledigen → erledigt
7 stellen → gestellt
8 vergleichen → verglichen
- 7 2 wird ... geführt 3 werden ... vorgestellt
4 werden ... gezeigt 5 wird ... gegeben
6 wird ... erklärt 7 werden beantwortet
- 8a 2 In der Küche wird das Frühstück
vorbereitet. / In der Küche wird das
Frühstück vorbereitet. 3 Mittags wird das
Bad geputzt. / Das Bad wird mittags geputzt.
4 Die Gäste werden freundlich begrüßt.
5 Die Handtücher werden täglich
gewechselt. 6 Die Rechnung wird für einen
Gast gedruckt. / Für einen Gast wird die
Rechnung gedruckt.
- 8b 2 Wo wird das Frühstück vorbereitet?
3 Wann wird das Bad geputzt? 4 Wie werden
die Gäste begrüßt? 5 Wie oft werden die
Handtücher gewechselt? 6 Für wen wird die
Rechnung gedruckt?

Seite 187

- 9 2 Man lernt Wörter. 3 Man löst Aufgaben.
4 Man schreibt Tests. 5 Manchmal sieht man
Filme an. / man sieht manchmal Filme an. 6
Man hört oft Gespräche an. / Oft hört man
Gespräche an.
- 10 A 1 Betrag 2 Überweisung 4 Empfänger
5 IBAN 6 BIC
B 8 Zinsen 9 Kreditkarte 10 gültig
11 Kontoauszug 12 Auftrag
- 11 2 a 3 b 4 b

Seite 188

12a Ich lasse, Mein Kollege lässt, lasst ihr, Wir lassen, lässt du
ich lasse
du lässt
er / es / sie lässt
wir lassen
ihr lasst

12b 2 lassen 3 lasse 4 lässt 5 lässt 6 Lasst
7 lassen 8 lassen

13 1 spülen 2 Dinge, leihen, teilen
3 Elektroladen, kaputtgehen 4 Konsulat,
übersetzen

Seite 189

14 2 Nein, ich lasse sie machen. 3 Nein, ich lasse sie putzen. 4 Nein, ich lasse sie einpacken. 5 Nein, ich lasse ihn reparieren. 6 Nein, ich lasse es nähen. 7 Nein, ich lasse sie streichen. 8 Nein, ich lasse es reparieren.

15 2 Ihr könnt ihn im Reparier-Café reparieren lassen. 3 Sie können ihn aufbauen lassen. 4 Wir können eine Pizza bringen lassen.

16 richtig 3, 5, 7 falsch 2, 4, 6

Seite 190

17a Praxis, tagsüber, abwechselnd, unterwegs, links, Erwachsener, denkst, fliegst, Lexikon, trinkst, montags, wechseln

18 2 erreichbar 3 bezahlbar 4 lieferbar
5 lesbar

19a 1 Taxi Bus, weniger mehr 2 Beziehung
Freundschaft, einfaches schwieriges, richtig falsch 3 unbedingt nicht, seinen
Freundinnen seiner Oma, komisch normal

19b 1 Kann man das nicht auch anders sehen? Du hast recht. 2 Ich habe da eine andere Meinung. 3 Auf keinen Fall! Warum denn nicht?

20 *Musterlösung 1:*
Auf keinen Fall! Ich finde es wichtig, dass ich mein eigenes selbst Geld verdiene. Ich könnte nicht faul zuhause sitzen und mir von anderen Menschen Geld geben lassen.

Musterlösung 2:

Warum denn nicht? Geld ist dafür da, dass man etwas dafür kauft, sich ein schönes Leben macht. Woher das Geld kommt, ist

mir deshalb eigentlich ganz egal – Hauptsache, es ist da ☺.

21 individuelle Lösung

Lektion 16

Samir: Alles Gute!

Seite 191

1 2 a 3 f 4 b 5 g 6 e 7 c

2 *Musterlösung:*

+ Ich bin bald mit der Ausbildung fertig.

- Hast du schon Pläne für danach?

+ Zuerst werde ich mir einen anderen Arbeitsplatz suchen.

- Warum denn das? Macht dir die Arbeit keinen Spaß?

+ Doch, das tut sie. Aber während meiner Ausbildung muss ich viele Überstunden machen. Das möchte ich nicht mehr.

- Oh, das verstehe ich. Freust du dich denn schon auf die Zeit nach der Ausbildung?

+ Ja; sehr sogar!

3a 2 weil 3 dass 4 dass 5 wenn 6 weil

3b finde, fühlen, ist, spielen, spielen, haben

Seite 192

4 2 ..., als mir ein Bekannter von einem Jobangebot erzählt hat. 3 Als ich den Job bekommen habe, ... 4 ..., als ich am ersten Arbeitstag in die Firma gekommen bin. 5 Als ich am Abend fertig war, ...

5 2 Schon als Ronja ein Baby war, haben die Eltern ihr Geschichten erzählt. 3 Als sie vier Jahre alt war, wollte sie lesen lernen. 4 Als sie endlich in die Schule gekommen ist, hat sie sich sehr gefreut. 5 Als Ronja einen Wettbewerb im Lesen gewonnen hat, waren ihre Eltern stolz auf sie.

6 2 Als er am Zeltplatz angekommen ist, war es nach Mitternacht. 3 Als er ein Lagerfeuer gemacht hat, haben die Nachbarn mit ihm geschimpft. 4 Als er Muscheln gegessen hat, hat er Bauchschmerzen bekommen. 5 Als er im Krankenhaus war, hat er Giulia getroffen. 6 Als er Giulia gesehen hat, hat er sich sofort in sie verliebt. 7 Als er zurück in Deutschland war, hatte er Liebeskummer.

Seite 193

7 2 Als ich endlich eine Wohnung bekommen habe. 3 Als ich Probleme mit dem Magen

hatte. **4** Als ich nach Deutschland gekommen bin. **5** Als ich zwanzig war. **6** Als ich meinen Abschluss gemacht habe.

8 **2** Silvester **3** Ostern **4** Geburtstagsfeier
5 Heiligabend **6** Weihnachtsfeiertag

9 **1** Wenn **2** Wann, Wann **3** Wenn, wenn **4** wann, wenn **5** Wann, wenn

Seite 194

10a **1** C **2** A **3** B

Seite 195

10b **Robby** 3, 4, 7 **Irina** 4, 5 **Yu** 8
Das sagt niemand 2, 6, 9

11 *Musterlösung:*
Hallo Hina,
du hast ja gefragt, welche Feste man in Deutschland feiert. Also, ich lebe ja inzwischen in München. In München findet jedes Jahr das Oktoberfest statt. Es beginnt Mitte September (weil da das Wetter besser ist ☺) und dauert drei Wochen. Es wird auf einem großen Platz gefeiert: der Theresienwiese. Dort stehen dann viele große Zelte. In den Zelten kann man essen und trinken. Typische Speisen sind z.B. Schweinebraten, Hähnchen oder Weißwürste. Viele Leute trinken Bier, aber natürlich kann man auch alkoholfreie Getränke bekommen. Es wird auch Musik gespielt. Meistens sind die Zelte aber sehr voll. Das Oktoberfest ist sehr bekannt, deshalb kommen Besucher aus der ganzen Welt. Viele von ihnen tragen für das Fest auch traditionelle Kleidung aus Bayern. Am späten Abend finde ich das Oktoberfest am schönsten, weil man dann die vielen bunten Lichter sieht.

12 wenn, Als, als, wenn, wenn

Seite 196

13a v. o. n. u.: 5, 1, 2, 6, 3, 8, 4, 7

13b *Musterlösung:*
+ Anastasia hat bald Geburtstag. Hast du eine Idee, was wir ihr schenken könnten?
- Ihre Gitarre ist kaputt. Wir könnten ihr eine neue kaufen.
+ Das machen schon ihre Eltern. Ich habe gestern mit ihnen telefoniert.
- Okay. Anastasia tanzt doch auch gerne. Sollen wir sie in einen Club einladen?
+ Das ist langweilig. Im Club tanzen kann

man jedes Wochenende. Aber momentan läuft doch das Musical „Cats“. Ich glaube, das könnte ihr gefallen.

- Stimmt! Lass uns ihr dafür eine Eintrittskarte schenken.
+ Und wenn sie nach dem Musical selbst tanzen will, dann können wir immer noch in einen Club gehen.
- Das ist eine gute Idee!

14 **1** Hoffnung, zurückgegeben **2** fällt ... ein, wahnsinnig, Stimme, geklatscht
3 Vergangenheit, aufgeblieben, bestanden

Seite 197

15b **1** Alles Gute zum Geburtstag. **2** Viel Erfolg! Viel Erfolg bei der Prüfung! **3** Herzlichen Glückwunsch! Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! **4** Frohe Weihnachten! Ein gutes neues Jahr! Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

16a **Majid** A **Alejandro** D **Pelin** F

16b **2** heiraten **3** Musik **4** 20. oder 21. März
5 sieben **6** Mitternacht **7** Früchte
8 mehr als 200 **9** Abschied

16c *Musterlösung*
Majid hat über *Nouruz* gesprochen. Dieses Fest mag er besonders gern. Es ist das Neujahrsfest im Iran und man feiert es am 20. oder 21. März, also am Frühlingsbeginn. Vor allem gefällt ihm dabei *Haft Sin*. Er hat erzählt, dass man dafür sieben Sachen auf ein Tuch stellen muss. Alle müssen mit dem Buchstaben „S“ anfangen.

17 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 8

Seite 198

1 **2** einzahlen **3** übersetzen **4** liefern
5 abheben **6** angeben

2 **2** wahnsinnig **3** Stimme **4** Silvester
5 habt...vor **6** Mitternacht **7** Vergangenheit
8 inzwischen

3 **2** lieferbar **3** erreichbar **4** lesbar
5 vorstellbar **6** machbar

Seite 199

- 4 2 ... werden besucht 3 ... werden gespielt
4 ... werden Partys organisiert 5 ... wird
„Alles Gute fürs neue Jahr“ gewünscht
- 5 2 Nein. Du solltest deinen Baum schneiden lassen. 3 Nein. Sie lässt ihren Baum schneiden. 4 Nein. Ich habe meinen Baum schneiden lassen.
- 6 2 als 3 wenn 4 als 5 wenn 6 wenn 7 wenn

Seite 200

7a 2 A 3 B 4 X 5 C

7b B

Seite 201

- 8 2 Straße 3 Deutsch 4 Fragen 5 Bewerbungen
6 Plänen
- 9 *Musterlösung:*
Hallo Jona,
ja, ich habe meine Prüfung bestanden! Ich bin so glücklich! Ich fahre auf jeden Fall erst mal in den Urlaub, vielleicht ans Meer oder in die Berge. Nach dem ganzen Stress muss ich mich erholen! Aber dann möchte ich weiter Deutsch lernen, weil ich eine Ausbildung beginnen möchte und mein Deutsch besser sein muss. Mal sehen! Aber zuerst feiern wir! Ich schlage vor, dass wir uns am Samstag in der Stadt treffen und zusammen in eine Bar gehen. Was hältst du davon? Ich habe gehört, dass am Mailänder Platz eine neue Bar eröffnet hat, wir könnten die ausprobieren? Was denkst du? Viele Grüße
Ada
- 10 2 Ich bin leider überhaupt nicht zufrieden. 3 Das ärgert mich. 4 Ich habe keine Lust mehr. 5 Also, ich habe jetzt echt genug. 6 Kann ich bitte mit Ihrem Chef sprechen? 7 Kann Frau Bayer Sie zurückrufen? 8 Könnten Sie mir die Durchwahl von Frau Bayer geben?

Prüfungstraining

Seite 202

Sprechen: Training

1 2 e 3 f 4 d 5 g 6 a 7 b

2a *Musterlösung*

- + Wollen wir zusammen Deutsch lernen?
- Gern! Das ist eine gute Idee! Wie wäre es am Mittwochvormittag? Ich habe ab 9:30 Uhr Zeit.
- Tut mir leid, da kann ich leider nicht. Von 9 bis 12:30 Uhr muss ich arbeiten. Geht es bei dir auch am Nachmittag?
+ Ich arbeite bis 15 Uhr und um 17 Uhr habe ich einen Termin in der Kita.
- Und ich muss um 17 Uhr zum Training. Wollen wir uns dann um 15:30 Uhr treffen und eine Stunde lernen?
+ In Ordnung. Das passt. Treffen wir uns im Café *Blume*?
- Ja, gern. Das klingt gut. Dann bis Mittwoch!

Sprechen: In der Prüfung

Musterlösung:

- + Wann wollen wir ein Geschenk für Alina kaufen? Hast du am Samstag Zeit?
- Am Samstag? Um wie viel Uhr denn?
+ Wie wäre es um 12 Uhr? Dann können wir danach noch etwas zusammen essen gehen.
- Tut mir leid, das schaffe ich nicht. Ich habe bis 11:30 Uhr einen Friseurtermin und dann muss ich noch einen Kuchen backen. Um 14:00 Uhr bin ich bei Hannelore zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Geht es bei dir auch später am Nachmittag?
+ Um 17:00 Uhr muss ich Felix zu einer Kinderparty bringen. Aber danach, also um 17:30 Uhr geht es. Bei dir auch?
- Ja, um 17:30 passt mir gut.
+ Gut, dann machen wir es so. Wollen wir uns in der Stadt treffen?
- Einverstanden! Dann bis Samstag!
+ Bis dann!

Seite 203

Lesen: Training

1a 2 c

1b *Musterlösung:*

Leider hat sie mir aber heute den ganzen Tag nicht auf meine Nachricht geantwortet.

1c 1b falsch: Dass er wenig Zeit hat, steht nicht im Text. *Dort: Es hat eine ganze Zeit gedauert ... → = eine längere Zeit*

1c falsch: Er hat keine Hilfe von seiner (eigenen) Familie bekommen. Im Text: *Ich habe wirklich nette Kollegen. Sie und ihre Familien → Seine Kollegen und die Familien der Kollegen*

2a falsch: Nicht er muss einkaufen gehen.
Im Text: ... eine Frau kennengelernt. [...] Wir haben uns oft beim Einkaufen getroffen ...
→ Wir = die Frau und er;
haben uns getroffen → Vergangenheit

2b falsch: Der Mann und die Frau hatten eine Verabredung, aber schon gestern (Vergangenheit). Im Text: Gestern waren wir zusammen in einem Café. In der Aufgabe heißt es: Samuel ist unruhig, weil er eine Verabredung hat (Präsens).

Seite 204

Lesen: In der Prüfung

1 b 2 c 3 b 4 a 5 c

Seite 205

Schreiben: Training

1a 2 a 3 c

1b a 3 b 1 c 2

2 *Musterlösung:*

Liebe Frau Haag,
vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich freue mich, dass ich eine neue Heizung bekomme. Leider passt der Termin nicht gut. Ich fahre nächste Woche für zwei Wochen in Urlaub. Wäre es möglich, dass wir einen neuen Termin vereinbaren? Ab dem 15. bin ich wieder zu Hause. Wenn das nicht geht, kann ich meinen Schlüssel vielleicht den Nachbarn im Erdgeschoss geben.
Viele Grüße
Haddiyah Anwar

Schreiben: In der Prüfung

Musterlösung A

Lieber Herr Schubert,
leider kann ich diese Woche nicht zu den Fahrstunden kommen, weil ich krank bin. Aber bald ist ja die Prüfung. Können Sie mir bitte sagen, wann die Prüfung stattfindet? Ich würde auch gern einen neuen Termin für die Fahrstunden ausmachen. Wann haben Sie Zeit?
Danke und viele Grüße
Samuel Kowalski

Seite 206

Musterlösung B

Liebe Frau Sager,
ich schreibe Ihnen, weil ich leider ein Problem mit dem Fenster in meinem

Badezimmer habe. Es ist kaputt und lässt sich nicht mehr öffnen. Wäre es möglich, einen Termin für eine Reparatur zu vereinbaren? Ich bin nachmittags immer zu Hause, aber ich kann meinen Schlüssel auch bei der Nachbarin lassen.

Viele Grüße
Arif Mouzhad

Hören: Training

1a 1b Gitarre 2a Grippe 2b Unfall 3a Pizza
3b Salat

1b 1 a 2 b 3 a

Seite 207

1c 1 Volleyball 2 Grippe, Unfall 3 Salat, Pizza

Hören: In der Prüfung

1 c 2 c 3 a 4 b 5 a

Seite 208

Lesen: Training

1 2 Reisen 3 Haus & Garten 4 Kunst 5 Musik
6 Lernen 7 Entspannung 8 Kultur

2a 2 Sie möchten neue Rezepte ausprobieren.
3 Sie möchten einen Fotokurs machen. 4 Sie hätten gern Ideen für mehr Entspannung im Alltag.

2b 2 b 3 c 4 a

Seite 209

Lesen: In der Prüfung

1 b 2 b 3 b 4 c 5 b

Seite 210

Sprechen: Training

1a *Musterlösung:*

Kochen: 2- bis 3-mal in der Woche, mit meinen Mitbewohnern in der WG, abends, meistens Pizza oder Pasta

Konzert: manchmal, im Sommer (Festivals)

Feiern: eher selten, am Wochenende (Freitag oder Samstag), lieber in eine Bar oder ins Kino gehen

1b *Musterlösung:*

Normalerweise treffe ich meine Freunde am Wochenende, also am Freitag oder Samstag. Wir gehen eher selten feiern, aber wir treffen uns gern in einer Bar oder gehen ins Kino. Im Sommer gehen wir manchmal auch auf Konzerte oder Festivals. Mit meinen

Mitbewohnern koche ich 2- bis 3-mal in der Woche abends in der WG. Meistens machen wir Pizza oder Pasta.

2a *Musterlösung:*

Wie lange arbeitest du?
Wann isst du zu Mittag?
Was machst du abends?

2b *Musterlösung:*

+ Wie lange arbeitest du?
- Ich arbeite jeden Tag von 9:00 bis 17:00 Uhr.
+ Wann isst du zu Mittag?
- Ich esse um 12:30 Uhr zu Mittag.
+ Was machst du abends?
- Meistens esse ich zusammen mit meinem Freund, dann schaue ich einen Film oder lese. Montags und mittwochs gehe ich abends immer zum Sport.

Sprechen: In der Prüfung

Musterlösung A

In meiner Freizeit höre ich gern Musik oder lese. Abends sehe ich manchmal auch fern, am liebsten schaue ich zusammen mit meinen Mitbewohnern Filme. Am Wochenende mache ich mit meinen Freunden oft Ausflüge in die Berge, weil ich gern wandere und klettere. Im Sommer fahren wir auch manchmal an einen See und baden dort.

Musterlösung B:

Am liebsten möchte ich zusammen mit meiner Freundin in einer Wohnung in der Stadt wohnen. Unsere Traumwohnung hat drei Zimmer: Ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein Arbeitszimmer. Und einen Balkon! Dort können wir im Sommer frühstücken. Ein Garten wäre auch schön, aber in der Stadt ist das ein bisschen schwierig.

Seite 211

Hören: Training

1 2 40 €, ab 10 Uhr 3 Sonntag 4 0177 646 26 49

Hören: In der Prüfung

1 ab 14 Uhr 2 Donnerstag 3 37,40 € 4 heute
5 0228/ 7657354

Seite 212

Lesen: Training

1 2 Bei Personen, preiswert 3 Vor einem Jahr
4 geplant und vorbereitet

2a 2 c

2b Danach folgen viele andere **Veranstaltungen mit freiem Eintritt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.**

Seite 213

Lesen: In der Prüfung

1 a 2 b 3 c 4 b 5 c

Seite 214

Hören: Training

1a a Im Besprechungsraum b Im ersten Stock
c Gegenüber von der Küche d Neben dem
Besprechungsraum e Zimmer 57

1b 2 c 3 d

Hören: In der Prüfung

1 c 2 g 3 i 4 f 5 h